

MIGRATIONEN

Eintagsseminar am 15. März 2014. Einladend: Verein für Geschichte des Weltsystems (VGWS) & VHS Calenberger Land: Barsinghausen bei Hannover (S-Bahn S1 von Hannover Richtung Haste über Weetzen, oder ab Haste Richtung Hannover) Langenäcker 38 (Bahnhof Barsinghausen, nach Nord-Osten am Kaufhaus „Kaufland“ – das man vom Bahnsteig aus sieht - vorbei, dann wieder rechts: das ist die Strasse Langenäcker),
10.00 bis 17:30. Der Eintritt ist frei, ein „Klingelbeutel“ wird herum gehen.

10:00 *Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte: Einführung¹ (mit Daten²)*

10:30 *Prof. Dr. Ralf Roth (Frankfurt): Migration als soziales Ventil – das deutsche Beispiel*

11:15 *Raif Hussein MA.(Hannover): Migrationen der Palästinenser*

12:00 Mittagspause

13:00 *Dr. Beate Eschment (Berlin): Die tadschikische Arbeitsmigration nach Russland*

13:45 *PD. Dr. Eva-Maria Stolberg (Bonn) : Die ostasiatische Immigration nach russisch Fernost*

14: 30 Kaffeepause

14:45 *Dr. Yasar Aydin (Hamburg): Zur türkischen Immigration und Integration in Deutschland*

15:30 *Andrea Draeger (Asylbeauftragte der Stadt Barsinghausen): Asylbewerber in Barsinghausen*

16:15 *Schlussdiskussion: Was ist Heimat? Was ist globale Solidarität? Wie weit kann man bestimmen, wer Nachbar ist?*

Moderation: Dr. Wilhelm Wortmann (Barsinghausen)

Mittagessen wird organisiert, bitte vorweg schriftlich anmelden bei CNolteVGWS@aol.com

[Der in der Ankündigung der VHS angekündigte Vortrag Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte: Russlanddeutsche – hin und ´zurück wird verschoben. Einführend zum Thema kann man das Lemma im Lexikon der Migrationen oder auch einen Aufsatz lesen³]

¹ Eine gute aktuelle Einführung Jochen Oltmer: Globale Migration, München 2012; zur Didaktik Sabine Liebig Hg.: Migration und Weltgeschichte, Bad Schwalbach 2007.

² Vorab zugänglich in www.vgws.org /Projekte/ Weltgeschichtsvorlesung

³ Detlef Brandes: Deutsche Siedler in Russland, in: Klaus J. Bade u.a. Hg.: Enzyklopädie Migration in Europa, Paderborn usw. 2007, S.514 – 521; Hans-Heinrich Nolte: Migration von Russlanddeutschen, in Liebig wie Anm.1, S. 59 – 78.